



Camping in Kanada - Alles was man dazu wissen muss

Was für eine Idylle am Tatshenshini River. Camping Urlaub ist Freiheit und Abenteuer in Kanada, auch heute noch. Tatshenshini-Elsek Provincial Park, British Columbia. Foto Noel Hendrickson

Fast grenzenlose Freiheiten genießen

Das Land intensiv entdecken, individuell genießen und gleichzeitig ganz nah bei Gleichgesinnten sein. Wie das geht? Ganz einfach. Erlebt Kanada bei einem Campingurlaub. Aber auch gelten Regeln und man kann Fehler machen, die einem den Urlaub schlichtweg versauen. Wir stellen euch ein paar Grundregeln vor, damit die schönsten Stunden im Jahr nicht die schlimmsten werden.

Seid ihr schon Camper?

Unbegrenzte Freiheit mit Zelt am Lagerfeuer, abends ein paar Bier und morgens ab in den See. Leider ist es nicht so einfach und ein wenig sollte man sich in das Thema Campen einarbeiten. Was muss ich bei meinem **Kanada Urlaub** mit Camping und Wandern mitnehmen, welches Geschirr, Zubehör und Ausrüstung sind notwendig? Hier empfehlen wir euch, eine Packliste zu erstellen. Wir haben euch eine [Packliste Camping und Wandern](#) vorbereitet.

Die Reise planen

Wir empfehlen euch, eure Campingreise in Kanada gut zu planen, auch wenn man in vielen Gegenden auch außerhalb von ausgewiesenen Plätzen campen darf. Allerdings sind diese „wilden“ Plätze oftmals ohne sanitären Anlagen. Wenn ihr euch auf touristischen Routen bewegt, sind die guten Campingplätze meist belegt, also frühzeitig planen und buchen, damit ihr nicht am Abend noch einen geeigneten Platz suchen müsst.



Camping mit Zelt und entschlunigt vom Stress des täglichen Lebens, wie hier im Crooked Lake Provincial Park in Saskatchewan. Kann man Kanada besser entdecken? Foto Tourism Saskatchewan/Greg Huszar Photography

Was muss mit, was nicht?

Nicht die gesamte Landmasse Kanadas liegt am Polarkreis, in den südlichen Regionen, ja selbst in den nördlichen Regionen wie dem Yukon sind in den vergangenen Jahren die Sommer immer wärmer geworden. Also auf der Sommertour durchaus luftig-leichte Klamotten einpacken. Aber, Ausnahmen bestätigen die Regel, in den Bergregionen zum Beispiel kann es auch im Sommer empfindlich kühl werden, deshalb wärmende Bekleidung und eine gut gefütterte Jacke beim **Kanada Camping Urlaub** nicht vergessen.

Bei der Campingausrüstung auf jeden Fall auf Qualität achten, beim Zelt, den Isomatten und den Schlafsäcken. Eine gute Taschenlampe, vielleicht ein Moskitonetz, wenn ihr an Gewässern nächtigt, Hygieneartikel und Campinggeschirr mit leichten Ausrüstungsgegenständen wie Teller, Tasse, Besteck ebenfalls nicht vergessen. Und an Sonnenschutz und Insektenspray denken. Beim Insektenspray empfehlen wir, dieses in Kanada zu kaufen, da das in Deutschland gekaufte meistens seine Wirkung verfehlt und euch die Moskitos eine lange Nase drehen.

Essen und Trinken

Wir empfehlen für den Camping-Trip gut verpackte Essensrationen, zum Beispiel in Dosen oder Trockennahrung (Instantnudelgerichte, Instantreis, Haferflocken etc.) in Beuteln, die man mit Wasser anrührt. Getränke am besten in Dosen mitnehmen, die kann man, wenn sie leer sind, klein zusammenfalten und dann am nächsten Recyclingcenter abgeben. Camper schützen sich und die Natur! Seid ihr im Bärenland, dann nutzt die bärensicheren Aufbewahrungsbehältnisse oder hängt das Essen hoch in einen Ast (nicht am Baumstamm, da Schwarzbären sehr gute Kletterer sind). Wenn es empfohlen ist, dann Bärenglocke oder Spray mitführen. Sammelt auf jeden Fall jeglichen Müll und Abfall auf und nehmt in mit oder entsorgt ihn in dafür vorgesehene, teilweise ebenfalls bärensichere Abfallcontainer.

Auf was ist beim Camping in Kanada noch zu achten?



Ob mit Zelt oder mit dem Wohnmobil. Camping Urlaub in Kanada ist sehr beliebt. Deshalb kann es in der Haupturlaubsaison sehr eng auf den Campgrounds, wie hier am Cameron Lake in BC, werden. Es empfiehlt sich, vorher zu reservieren. Foto Brian Caissie

Kanada ist ein sehr gastfreundliches Land, seine Menschen sehr freundlich und tolerant und weltoffen. Trotzdem kann man es sich leicht mit Menschen und auch Behörden versauen, wenn man Grundregeln nicht einhält. Und bei aller Freundlichkeit, bei manchen Verfehlungen kann es ganz schön Ärger geben.

So zum Beispiel bei der Mißachtung von Warnungen, sei es vor Bären oder vor Waldbränden mit einhergehendem Verbot, offene Feuer zu entzünden. Nicht gut kommt an, wenn der weltgewandte Camper durch Schutzzonen, abseits der ausgeschilderten Routen trampelt. Das schadet der Natur und macht diejenigen, die nach einem kommen, traurig.

Ein weiteres No-Go ist, sich auf den Campingplätzen mit Hund und Katz' niederzulassen, wenn dies ausdrücklich untersagt ist.

Campen strengt den Körper an

Insbesondere dann, wenn ihr auf Schusters Rappen die Landschaften in Kanada erkundet. Fühlt euch wie die Entdecker, aber denkt daran, gut zu essen und viel zu trinken. Gleicht den Verlust an Mineralien wieder aus. Und lasst es euch einfach auch einmal gut gehen, wenn offenes Feuer erlaubt ist und ein Laden in der Nähe, dann gönnt euch mal ein Steak vom Holzfeuer, grillt eine Wurst, macht euch eine Folienkartoffel in der heißen Glut und zum Schluss ein gegrilltes Marshmello (gerne auch mehr). Achtet darauf, dass ihr gut schlafen könnt und auch bei niederen

Temperaturen im Zelt nicht friert.

Das Faszination Kanada Fazit

Campen ist eine tolle Sache, sowieso in Kanada, dessen Landschaften geradezu einladen, ein bisschen ein Last Frontier zu sein, die Natur auch mit Verzicht auf Komfort zu entdecken und zu genießen. Wenn ihr die kleinen Spielregeln beherzigt, dann wird ein *Kanada Urlaub* mit *Camping und Wandern* sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir wünschen euch „Viel Spaß und viele Eindrücke“ im Traumland Kanada.



Wir wünschen euch einen schönen Urlaub in Kanada, am besten natürlich beim Campen, denn da erlebt ihr das Land besonders intensiv und sehr relaxed, wie hier im Banff National Park in Alberta.
Foto Johannes Becker